

F. Romanzen und Balladen.

Der Ritterschwur.

Romanze aus der Oper „Rudolf, der deutsche Herr“.

Loewe und Vocke.

Vollendet 1825.

Bisher unveröffentlicht.

Andante.

Rudolf (Tenor).

Nr. 47.

Als ich, ein Kna - be noch, das heil' - ge Land zu -

piano assai e legato

Br.

erst vom ho - hen Schiff er - sah, da

netz - te Thrä - nen - thau das sanf - te Au - - ge mir;

non legato

denn, ach! der Va - ter fiel im heil' - - - gen Kam - pfe

legato *f* *mf* *p*

dort.

Als sich auf heil - ger Flur der Jüng - lings-Arm ge -

7 Voll. *p*

stäht und Schwer - ter mu - thig schwang und

mf *p*

Schlach - ten kräf - - tig schlug, da herrsch - te fest und kühn

f *mf* *p*

der stol - ze Blick um - her, ver - lan - - - gend Män - - - ner -

pp *mf* *p*

[That.]

f *f* *p*

Und als im Män - ner - bund des In - - - nern

p
Bss.

wil - - de Kraft zur Klar - heit

f *dim.* *p*

auf - ge - dieh, schwur ich, den Blick auf

Gott, in mei - nem Her - zen mir den un - ver -

letz - ten Schwur der Ehr' und Rit - ter -

treu'.